

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

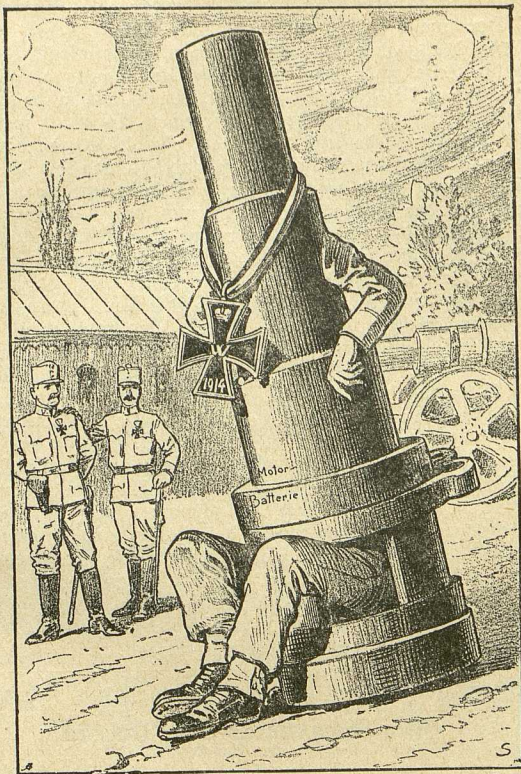
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auch unsere 30·5 cm Mörser hatten rühmlichsten Anteil an diesen Erfolgen.



Eine ge-
wichtige
österrei-
chische
Stimme,

die sich
auch in
Belgien
und
Frank-
reich
Gehör
verschafft
hat.

Die Entente suchte sich über die ihr fehlenden Erfolge durch Lügennachrichten zu trösten.

Bombardement Wiens durch die französische Flotte!

Originalbericht des Wiener Korrespondenten des „Matin“, Mr. Doumerguere.

Wir Franzosen sind fanatiker der Wahrheit. Deshalb gestehen wir freimütig ein, daß es unserem Mittelmeergeschwader von 16 Dreadnoughts und Panzerkreuzern tatsächlich nicht gelungen ist, ein österreichisches Torpedoboot am Entkommen zu hindern. Aber warum? Unsere grandiosen Schiffsgeschütze sind eben für den Nahkampf viel zu weittragend. Unser Großadmiral hat das mit genialem Blick sofort erkannt und, während das Torpedoboot entkam, von der Adria aus ein Bombardement auf Wien eröffnet. Der Erfolg war kolossal! Jeder Schuß ein Treffer! Die erste Granate riß den einen der beiden Stephanstürme vom Wahrzeichen Wiens glatt weg, so daß nur mehr ein kurzer Stumpf davon übrig ist, der sich kaum